

QUARTALSBERICHT 2011/2012

1. APRIL BIS
31. DEZEMBER 2011

GESCO

Q3
2011 | 2012

DIE ERSTEN NEUN MONATE 2011/2012 IM ÜBERBLICK

- GESCO STEIGERT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN KONZERNÜBERSCHUSS UM 75 %
- PLANUNG WIRD ZUM ZWEITEN MAL ERHÖHT
- REKORDJAHR BEI AUFTRAGSEINGANG, UMSATZ UND ERGEBNIS ERWARTET
- DEUTLICHE DIVIDENDENERHÖHUNG IN AUSSICHT GESTELLT
- WERKZEUGBAU LAICHINGEN ERWEITERT DIE GESCO-GRUPPE

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

01.04.-31.12.		I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	337.110	277.716	21,4%
Umsatz	(T€)	309.210	247.163	25,1%
EBITDA	(T€)	38.103	26.058	46,2%
EBIT	(T€)	29.412	17.525	67,8%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	27.205	15.733	72,9%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	17.439	9.995	74,5%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	5,77	3,31	74,3%
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.888	1.767	6,8%

GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT
WERKZEUG- UND MASCHINENBAU

SEGMENT
KUNSTSTOFF-TECHNIK

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die GESCO-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 ein kräftiges Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz. Die Ergebniskennzahlen stiegen dank der guten Auslastung und der damit einhergehenden Fixkostendegression noch deutlich stärker als der Umsatz. Nachdem das erste Halbjahr äußerst dynamisch verlaufen war und Rekordwerte bei Auftragseingang und Umsatz brachte, generierte die GESCO-Gruppe auch im dritten Quartal lebhaftes Geschäft und erzielte gegenüber dem Vorjahreszeitraum Umsatz- und Gewinnwachstum.

Der Neunmonatszeitraum des GESCO-Konzerns umfasst die Monate April bis Dezember der GESCO AG und die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften. Auch im vierten Quartal, das die Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften beinhaltet, bewegten sich Auftragseingang und Umsatz auf einem sehr hohen Niveau.

Angesichts der Zahlen des Neunmonatszeitraums und der bislang vorliegenden Erkenntnisse über den Verlauf des vierten Quartals heben wir die bereits im November 2011 erhöhte Planung für das Gesamtjahr 2011/2012 nochmals an. Den Ausblick für den Konzernumsatz erhöhen wir von rund 400 Mio. € auf rund 410 Mio. €. Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter erwarten wir nun rund 22 Mio. € statt 21 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie von 7,28 € statt bislang 6,95 €. Damit überträfe das Geschäftsjahr 2011/2012 bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis das bisherige Rekordjahr 2008/2009 und wäre das erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte. Auf Basis dieser Planzahlen ist eine deutliche Anhebung der Dividende zu erwarten. Im Juli 2011 war für das Geschäftsjahr 2010/2011 eine Dividende von 2,00 € je Aktie ausgeschüttet worden.

Zum Jahreswechsel 2011/2012 hat die GESCO AG 85 % der Anteile an der WBL Holding GmbH mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften Werkzeugbau Laichingen GmbH und Werkzeugbau Leipzig GmbH erworben. Der langjährige geschäftsführende Gesellschafter Jürgen Mangold bleibt weiterhin mit 15 % beteiligt und steht für Kontinuität in der Geschäftsführung.

Die Wurzeln der WBL-Gruppe reichen in das Jahr 1891 zurück. Heute produziert WBL Hochleistungswerkzeuge für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie sowie für Hersteller von Haushaltsgeräten. Insbesondere mit seiner Spezialisierung auf komplexe und große Werkzeuge hat sich WBL als anerkannter Partner erster Adressen der deutschen Industrie etabliert. Mit einem ausgefeilten Dienstleistungskonzept, das bis zum permanenten Service in den Fertigungsstätten der Kunden reicht, differenziert sich das Unternehmen vom Wettbewerb. Zudem fertigt WBL auf eigenen Pressen für seine Kunden Serienanläufe und Kleinserien.

Mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftete die WBL-Gruppe 2011 einen Umsatz von rund 17 Mio. €. In der vorliegenden Konzernbilanz zum Neunmonatszeitraum ist die WBL-Gruppe mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen bereits enthalten. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht WBL erstmals im Geschäftsjahr 2012/2013 ein.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM DRITTEN QUARTAL

Wie schon die Vorquartale war auch das dritte Quartal von einer lebhaften wirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Der Auftragseingang lag mit 103,6 Mio. € auf einem sehr hohen Niveau, das den Wert des Vorjahreszeitraums von 98,5 Mio. € um 5,2% übertraf. Der Konzernumsatz erreichte 98,1 Mio. € und lag damit um 8,3% über dem Vorjahreswert von 90,6 Mio. €. Wie in den ersten beiden Quartalen stiegen die Ergebniskennzahlen deutlich stärker als der Umsatz. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 22,6% auf 12,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 10,0 Mio. €). Bei nur leicht erhöhten Abschreibungen stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) noch stärker und erreichte 9,4 Mio. €, ein Zuwachs von 31,3% gegenüber dem Vorjahreswert von 7,2 Mio. €. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erhöhte sich um 35,9% auf 5,8 Mio. € (4,3 Mio. €). In diesen Zahlen ist ein positiver Einmaleffekt von rund 0,7 Mio. € aus Rechtsstreitigkeiten enthalten. Dieser Einmaleffekt wurde bereits im Halbjahresbericht angekündigt und war in der Plananhebung vom November 2011 berücksichtigt.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM NEUNMONATSZEITRAUM

Auch bei Betrachtung des gesamten Neunmonatszeitraums zeigt sich eine kraftvolle wirtschaftliche Entwicklung, die deutliche Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum brachte. Die meisten Tochtergesellschaften verzeichneten eine sehr gute Auslastung, die Ergebniskennzahlen profitierten von der Fixkostendegression und stiegen deutlich stärker als der Umsatz. Der Auftragseingang wuchs um 21,4% auf 337,1 Mio. € (277,7 Mio. €). Der Konzernumsatz erhöhte sich um 25,1% und erreichte 309,2 Mio. € (247,2 Mio. €). Das EBITDA stieg um 46,2% auf 38,1 Mio. € (26,1 Mio. €). Das EBIT wuchs mit 67,8% noch stärker und erreichte 29,4 Mio. € (17,5 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich legte um 74,5% zu und lag bei 17,4 Mio. € (10,0 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 5,77 € (3,31 €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die ausgesprochen positive wirtschaftliche Entwicklung betraf beide Segmente. Die Auftragsengänge stiegen im Werkzeug- und Maschinenbau um 20,7% auf 304,3 Mio. € (252,0 Mio. €) und in der Kunststoff-Technik um 28,2% auf 32,4 Mio. € (25,3 Mio. €).

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Der Segmentumsatz stieg um 24,2% auf 278,0 Mio. € (223,9 Mio. €), während das EBIT mit 66,7% deutlich stärker zulegte und 31,6 Mio. € erreichte (18,9 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik erhöhte sich der Umsatz um 34,3% auf 30,8 Mio. € (22,9 Mio. €). Das EBIT wuchs um 15,4% auf 3,4 Mio. € (3,0 Mio. €).

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Wie eingangs erläutert, wurden zum Jahreswechsel 85 % der Werkzeugbau Laichingen-Gruppe erworben. In der vorliegenden Bilanz zum Neunmonatszeitraum ist die WBL-Gruppe bereits enthalten, während sie in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erst im neuen Geschäftsjahr 2012/2013 eingehen wird.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Veränderungen der Konzernbilanz sind im Wesentlichen geprägt durch das lebhafte operative Geschäft und durch die Erstkonsolidierung der WBL-Gruppe. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme um 20,3 % auf 313,2 Mio. € (Stand am 31.03.2011: 260,3 Mio. €).

Auf der Aktivseite stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 9,7 % auf 105,7 Mio. € (96,4 Mio. €). Neben dem Zugang von WBL machten sich hier Investitionen in das Sachanlagevermögen der bestehenden Gruppe in Höhe von rund 11,4 Mio. € bemerkbar. Der Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) erhöhte sich im Zuge der Akquisition von 6,8 Mio. € auf 8,9 Mio. €. Mit lediglich 7,0 % vom Eigenkapital liegt er damit weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 26,6 % auf 207,5 Mio. € (163,9 Mio. €). Neben der Akquisition von WBL trug das dynamisch wachsende operative Geschäft im laufenden Geschäftsjahr zu diesem Anstieg bei. Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 27,5 Mio. € (38,5 Mio. €). Im Juli 2011 war die Dividende in Höhe von rund 6 Mio. € abgeflossen.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital dank des guten Periodenergebnisses weiter auf 128,9 Mio. € (114,4 Mio. €). Damit liegt die Eigenkapitalquote trotz der kräftig erhöhten Bilanzsumme bei immer noch komfortablen 41,1 % (43,9 %). Während sich die langfristigen Verbindlichkeiten nur leicht auf 74,3 Mio. € (68,9 Mio. €) erhöhten, stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 42,9 % und erreichten 110,1 Mio. € (77,1 Mio. €). Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten blieben in Summe praktisch unverändert und lagen bei 67,9 Mio. € (67,6 Mio. €).

Insgesamt bietet die Konzern-Bilanz auch nach der Akquisition von WBL gesunde und solide Relationen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im Berichtszeitraum bauten einige Tochtergesellschaften ihre Stammbesellschaften zur strategischen Zukunftssicherung gezielt aus. In der GESCO-Gruppe waren mit 1.888 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 6,8% mehr Menschen beschäftigt als am Vorjahresstichtag (1.767). Auftragspitzen werden bei Bedarf zusätzlich mit Zeitarbeitskräften abgearbeitet. Die rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WBL-Gruppe sind in dieser Zahl noch nicht enthalten. Rechnet man sie hinzu, so liegt die Konzernbelegschaft bei über 2.000 Beschäftigten.

AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Neunmonatsbericht umfasst operativ die Monate Januar bis September der Tochtergesellschaften. Auch im anschließenden vierten Quartal, das die Monate Oktober bis Dezember der Tochtergesellschaften beinhaltet, war die Geschäftstätigkeit lebhaft.

Im vierten Quartal beliefen sich der Auftragseingang im Konzern und der Konzernumsatz jeweils auf rund 100 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum lag der Auftragseingang bei 99,5 Mio. € und der Konzernumsatz bei 88,1 Mio. €. Auftragseingang und Umsatz nähern sich somit an und liegen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der Auftragsbestand im Konzern betrug per Ende Dezember 2011 rund 155 Mio. €. Die Angaben für das vierte Quartal sind vorläufige Zahlen; die endgültigen Werte ergeben sich nach der Aufstellung der Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften und der anschließenden Konsolidierung.

Wie eingangs erläutert, erhöhen wir auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse die bereits im November 2011 angehobene Planung für das Geschäftsjahr 2011/2012 nochmals auf einen Konzernumsatz von rund 410 Mio. € (bislang 400 Mio. €) und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von rund 22 Mio. € (bislang 21 Mio. €) bzw. ein Ergebnis je Aktie nach IFRS von 7,28 € (bislang 6,95 €).

Da wir eine Ausschüttungsquote von rund 40% des Konzernjahresüberschusses nach Anteilen Dritter anstreben, ist bei einem deutlichen Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr auch mit einer Anhebung der Dividende zu rechnen. Für das Geschäftsjahr 2010/2011 waren im Juli 2011 2,00 € je Aktie ausgeschüttet worden, was einer Gesamtzahlung von 6,0 Mio. € entspricht.

Alles in allem verläuft die Geschäftstätigkeit weiterhin auf einem ausgesprochen hohen Niveau. Nach den beiden Spitzenquartalen des ersten Halbjahres brachte das zweite Halbjahr eine gewisse Normalisierung, die aus industrieller Sicht nicht negativ zu bewerten ist und Übertreibungen etwa im Orderverhalten oder bei den Preisen für Rohstoffe, Vormaterial und Komponenten entgegenwirkt. In einigen Bereichen spüren manche Tochtergesellschaften eine gewisse Beruhigung der Geschäftstätigkeit, doch konkrete Anzeichen für einen heftigen konjunkturellen Einbruch auf breiter Front sehen wir in der GESCO-Gruppe derzeit nicht. Die Diskussionen um die drängenden

makroökonomischen und politischen Probleme in der Eurozone und darüber hinaus begleiten uns in zugespitzter Form nun schon seit August 2011. Die Industrie hat sich seither ausgesprochen robust gezeigt. Natürlich werden Verwerfungen in der Eurozone und im Währungsgefüge auch Einfluss auf die Realwirtschaft haben. Auch wenn wir die Risiken keineswegs ausblenden und die Entwicklung sorgfältig analysieren, überwiegt in der GESCO-Gruppe doch ein realistisch geprägter Optimismus, der auch von dem hohen Auftragsbestand gestützt wird, mit dem wir in das neue Geschäftsjahr starten.

Alles in allem sehen wir derzeit keine konkreten Anzeichen für eine schwere Rezession in Deutschland. Inwieweit das Jahr 2012 gesamtwirtschaftlich eine Abkühlung oder weiteres Wachstum bringt, ist derzeit noch offen. Entscheidend ist für uns, dass unsere Tochtergesellschaften mittel- und langfristig wettbewerbsfähig positioniert sind, ihren Vorsprung in punkto Technologie, Service oder Kundenzugang ausbauen und die motivierten, qualifizierten Belegschaften finden, halten und entwickeln, die sie für nachhaltige künftige Erfolge benötigen.

Nachhaltiges Gedankengut ist fest in der GESCO-Philosophie verankert. Sie sieht im Sinne einer langfristigen Interessengleichheit unter anderem vor, dass sich im Zuge von Nachfolgeregelungen das neue Management an dem von ihm geführten Unternehmen kapitalmäßig beteiligt. Dieser Philosophie entsprechend haben im Berichtszeitraum die Geschäftsführer der Hubl GmbH, der Haseke GmbH & Co. KG und der VWH Vorrichtungen- und Werkzeugbau Herschbach GmbH jeweils 20 % an den betreffenden Unternehmen erworben. Der Anteil der GESCO AG reduzierte sich damit jeweils auf 80 %. Nach Ende des Berichtszeitraums hat der Geschäftsführer der SVT GmbH 10 % der Anteile vom früheren geschäftsführenden Gesellschafter übernommen.

Mit dem Erwerb von Werkzeugbau Laichingen haben wir die GESCO-Gruppe zum Jahreswechsel 2011/2012 durch externes Wachstum ausgebaut. WBL passt ausgezeichnet in unser Portfolio und ergänzt unser Programm bei großen Werkzeugen perfekt. Für das Jahr 2012 sind wir in Bezug auf weitere Akquisitionen recht optimistisch. Weiterhin gilt, dass konkrete Prognosen kaum möglich sind, auch weil Transaktionen im Mittelstand nicht selten mit Emotionen auf Seiten der Verkäufer einhergehen. Generell hat sich das Umfeld für weitere Erwerbe nach unserer Einschätzung jedoch verbessert. Uns kommt dabei unsere gesunde Bilanz zugute. Die Fähigkeit, Unternehmen, bei aller erforderlichen Sorgfalt in der Prüfung, entscheidungsschnell und ohne Finanzierungsvorbehalt erwerben zu können, ist derzeit ein gewichtiger Wettbewerbsvorteil. Diesen wollen wir bei passender Gelegenheit ausspielen und damit die Basis für künftiges Wachstum verbreitern.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, Februar 2012

GESCO-KONZERN BILANZ

PER 31.12.2011 UND 31.03.2011

in T€	31.12.2011	31.03.2011
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.061	8.843
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.958	6.817
3. Geleistete Anzahlungen	0	132
	17.019	15.792
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	31.282	30.757
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.325	21.656
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.437	16.420
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.303	2.029
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.006	3.122
	82.353	73.984
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277	60
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.066	1.221
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	232	251
	2.613	2.570
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.303	1.333
V. Latente Steueransprüche	2.434	2.729
	105.722	96.408
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.326	16.872
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	39.943	19.225
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	53.455	37.861
4. Geleistete Anzahlungen	631	232
	116.355	74.190
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.048	43.136
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.719	807
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	772	821
4. Sonstige Vermögenswerte	9.709	6.148
	63.248	50.912
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.547	38.494
V. Rechnungsabgrenzungsposten	329	322
	207.497	163.936
	313.219	260.344

in T€	31.12.2011	31.03.2011
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.860	7.860
II. Kapitalrücklage	36.167	36.167
III. Gewinnrücklage	76.219	64.879
IV. Eigene Anteile	-302	-3
V. Währungsausgleichsposten	-493	-252
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	9.412	5.710
	128.863	114.361
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	4.006	2.968
II. Rückstellungen für Pensionen	12.208	9.360
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.800	1.685
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.201	47.258
V. Sonstige Verbindlichkeiten	3.122	3.690
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	5.921	3.967
	74.258	68.928
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	11.172	8.071
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.725	20.338
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.491	11.170
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.897	11.618
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	780	62
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	15
6. Sonstige Verbindlichkeiten	35.841	25.576
	98.744	68.779
III. Rechnungsabgrenzungsposten	182	205
	110.098	77.055
	313.219	260.344

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS III. QUARTAL (01.10. BIS 31.12.)

in T€	III. Quartal 2011/2012	III. Quartal 2010/2011
Umsatzerlöse	98.062	90.586
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.169	-1.564
Andere aktivierte Eigenleistungen	132	110
Sonstige betriebliche Erträge	939	331
Gesamtleistung	107.302	89.463
Materialaufwand	-58.204	-47.381
Personalaufwand	-24.014	-22.464
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.777	-9.579
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	12.307	10.039
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.911	-2.885
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.396	7.154
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-10	30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104	79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-764	-641
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-101	-114
Finanzergebnis	-771	-646
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.625	6.508
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.386	-2.061
Konzernüberschuss	6.239	4.447
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-447	-186
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.792	4.261
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,92	1,41
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.016.679	3.018.798

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011
Umsatzerlöse	309.210	247.163
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.179	1.353
Andere aktivierte Eigenleistungen	296	314
Sonstige betriebliche Erträge	2.649	2.702
Gesamtleistung	322.334	251.532
Materialaufwand	-175.988	-134.446
Personalaufwand	-71.944	-63.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.299	-27.310
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.103	26.058
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.691	-8.533
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	29.412	17.525
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	155
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	64	49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	306	248
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.290	-2.080
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-287	-164
Finanzergebnis	-2.207	-1.792
Ergebnis vor Steuern (EBT)	27.205	15.733
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.283	-4.986
Konzernüberschuss	18.922	10.747
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-1.483	-752
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	17.439	9.995
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	5,77	3,31
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.020.601	3.020.095

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011
Konzernüberschuss	18.922	10.747
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-241	2
Ergebnisneutrale Marktwertveränderung von Wertpapieren	0	27
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-241	29
Gesamtergebnis der Periode	18.681	10.776
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.483	752
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	17.198	10.024

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	18.922	10.747
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.691	8.533
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-64	-49
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	287	164
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	322	372
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/ Aufwendungen	-241	658
Cashflow der Periode	27.917	20.425
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	190	36
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-156	-140
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-38.808	-10.732
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	24.435	18.001
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.578	27.590
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	110	134
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.618	-5.976
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	16
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-271	-161
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	110	18
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-6.222	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.891	-5.969
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-6.050	-3.927
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-803	-721
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	502	243
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	-780	-169
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.623	5.081
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-7.126	-12.052
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.634	-11.545
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10.947	10.076
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.512	26.960
Finanzmittelbestand am 31.12.	27.565	37.036

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2010	7.860	36.529	55.130	-77
Dividenden			-3.927	
Erwerb eigener Aktien				-169
Verkauf eigener Aktien				243
Aktioptionsprogramm		108		
Periodenergebnis			9.995	
Stand 31.12.2010	7.860	36.637	61.198	-3
Stand 01.04.2011	7.860	36.167	64.879	-3
Dividenden			-6.050	
Erwerb eigener Aktien				-801
Verkauf eigener Aktien			21	502
Übrige neutrale Veränderungen			-70	
Periodenergebnis			17.439	
Stand 31.12.2011	7.860	36.167	76.219	-302

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN NEUNMONATSZEITRAUM (01.04. BIS 31.12.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011
Auftragsbestand	149.375	109.639	7.906	5.792
Auftragseingang	304.269	252.029	32.449	25.308
Umsatzerlöse	278.034	223.854	30.799	22.930
davon mit anderen Segmenten	14	0	0	0
Abschreibungen	6.023	5.830	1.323	1.256
EBIT	31.555	18.934	3.436	2.977
Investitionen	8.181	5.374	2.142	540
Mitarbeiter	1.662	1.556	215	199

Währungsausgleichs- posten	Neubewertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-272	-59	99.111	6.062	105.173
		-3.927	-427	-4.354
		-169		-169
		243		243
		108		108
2	27	10.024	752	10.776
-270	-32	105.390	6.387	111.777
-252	0	108.651	5.710	114.361
		-6.050	-210	-6.260
		-801		-801
		523		523
		-70	2.429	2.359
-241		17.198	1.483	18.681
-493	0	119.451	9.412	128.863

GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011	I.-III. Quartal 2011/2012	I.-III. Quartal 2010/2011
0	0	0	0	157.281	115.431
0	0	392	379	337.110	277.716
0	0	377	379	309.210	247.163
0	0	-14	0	0	0
76	71	1.269	1.376	8.691	8.533
-3.461	-2.594	-2.118	-1.792	29.412	17.525
128	236	0	0	10.451	6.150
11	12	0	0	1.888	1.767

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum Neunmonatszeitraum (01.04.-31.12.2011) des Geschäftsjahres 2011/2012 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2011. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS / UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die im Dezember 2011 zu 85% erworbene WBL GmbH mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften Werkzeugbau Laichingen GmbH und Werkzeugbau Leipzig GmbH wurden auf den 31. Dezember 2011 erstkonsolidiert. In der vorliegenden Bilanz ist die Gesellschaft mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung ist die Gesellschaft nicht enthalten; sie geht erstmals im Geschäftsjahr 2012/2013 in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen folgende Unternehmen: Connex SVT Inc., USA; Frank Lemeks TOW, Ukraine; Doerrenberg Special Steels Korea Co. Ltd, Südkorea; Doerrenberg Special Steels Taiwan LTD., Taiwan.

FINANZKALENDER

15. Februar 2012

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2011)

28. Juni 2012

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2012

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2012)

30. August 2012

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

November 2012

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2012)

Februar 2013

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2012)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

